

Gemeinderatsprotokoll aus der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2018

Zu TOP 1:

Haushaltsplan 2019;

Beratung und Beschlussfassung zum Ergebnis- und zum Finanzhaushalt mit integrierter Investitions- und Finanzplanung 2020 – 2022;

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und der Investitions- und Finanzplanung;

Bürgermeister Link erläutert zunächst, dass der Haushaltsplan bereits in der Finanzausschusssitzung vorberaten wurde und alle vom Gemeinderat gewünschten Änderungen noch vollumfänglich in den Plan eingearbeitet wurden. Anschließend übergibt er das Wort an Rechnungsamtsleiter Andreas Morasch.

Rechnungsamtsleiter Morasch erläutert, dass die Gemeinde den Haushaltsplan 2019 nun schon zum dritten Mal nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht erstellt, da aber aktuell noch die Rechnungsergebnisse fehlen noch keine Vergleichsmöglichkeiten vorliegen. Rechnungsamtsleiter Morasch teilt mit, dass im Ergebnishaushalt 2019 Erträge von 6.818.881,- € und Aufwendungen von 6.936.786,- € veranschlagt sind und somit ein ordentliches Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 117.905,- € erwartet wird. Der Finanzhaushalt weist ein Zahlungsmittelüberschuss von 660.295,- € aus, dieser Betrag entspricht der früheren Zuführung zum Vermögenshaushalt. Der Finanzhaushalt kann nur durch eine Rücklagenentnahme von 1.223.705,- € und eine Kreditaufnahme von 500.000,- € ausgeglichen werden. Rechnungsamtsleiter Morasch weist darauf hin, dass die Kreditaufnahme mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erforderlich wird, da in der derzeitigen Planung Maßnahmen, die bisher noch nicht begonnen oder abgeschlossen werden konnten „doppelt“ finanziert werden müssen und somit das Ergebnis der Gemeinde deutlich schlechter dargestellt ist, als es der Realität entspricht. Weiter führt Herr Morasch aus, dass für das Haushaltsjahr 2019 die Realsteuerhebesätze keine Veränderungen zum Vorjahr aufweisen.

Herr Morasch erläutert anhand einer Präsentation die Ertrags- und Aufwandsstruktur, wobei auf der Ertragsseite die Steuereinnahmen mit 4.207.102,- € 62% der Gesamterträge und auf der Aufwandsseite die Personalaufwendungen mit 2.241.170,- € 32% aller Aufwendungen ausmacht, wobei hiervon 47% für Personal in der Kinderbetreuung, 35% für die Verwaltung und 18% im Bauhof aufgewendet werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich was unter aufgelösten Investitionszuwendungen zu verstehen ist.

Rechnungsamtsleiter Morasch informiert, dass die Investitionszuschüsse im neuen Haushaltsrecht analog der Abschreibungen auf der Aufwandsseite aufzulösen sind.

Im Finanzhaushalt informiert Herr Morasch über die im Haushaltsjahr 2019 anstehenden größeren Investitionen. Im Bereich des Bauhofes ist die Neuanschaffung von einem Salzstreuer für den Winterdienst für 30.000,- € sowie die Anschaffung mehrerer Kleingeräte (Asphaltschneider, Wiesenstriegel, Tauchpumpen, Fadenmäher, Warnbarken und ein GPS – Vermessungsgerät) mit einem Investitionsvolumen von weiteren 30.000,- € vorgesehen. In die mittelfristige Finanzplanung wurde für eine Rathaussanierung im Jahr 2020 400.000,- € aufgenommen. Zudem steht im Jahr 2019 der Austausch der EDV – Anlage im Rathaus an. Hierfür wurden 30.000,- € veranschlagt. Ebenfalls verändert wurde der Ansatz für Statistik und Wahlen, da im kommenden Jahr insgesamt vier Wahlen anstehen. Weiter führt er aus, dass er Veränderungen beim Haushaltsansatz für Brandschutz vorgenommen hat. Hier wurde der Ansatz um 2.000,- € erhöht da eine Handy – Alarmierung der Feuerwehrmitglieder, zunächst testweise, eingeführt wird.

In der Grundschule weist der Rechnungsamtsleiter auf eine Investition für die Neuanschaffung eines Klassensatzes Tische und Stühle in Höhe von 4.000,- € hin. Im Bereich sonstige Kulturpflege wurden 40.000,- € für die Beschaffung eines Vereinsbusses aufgenommen. Ein Gemeinderat merkt an, dass die Kostenschätzung bei 32.000,- € lag. Rechnungsamtsleiter Morasch merkt an, dass der Haushaltsansatz großzügig aufgerundet worden ist, da man noch keine konkreten Vorstellungen über das Fahrzeug und deren Ausstattung hat.

Der Gemeinderat erkundigt sich weiter, ob die offenen Versicherungsfragen für den Vereinsbus zwischenzeitlich geklärt werden konnten. Dies wird von Bürgermeister Link bejaht. Versicherungstechnisch stehe der Anschaffung des Vereinsbusses nichts im Wege.

Rechnungsamtsleiter Morasch weist darauf hin, dass der Ansatz für die Planung einer altersgerechten Wohnanlage auf insgesamt 50.000,- € erhöht worden ist. Für die Umsetzung sind in der mittelfristigen Investitionsplanung für das Jahr 2020 200.000,- € veranschlagt.

Herr Morasch erläutert, dass im Bereich Kinderbetreuung Planungskosten für die Erweiterung des Kindergartens Hand in Hand in Höhe von 50.000,- € veranschlagt worden sind. Für den Waldkindergarten sind 6.000,- € für die Beschaffung eines Materialwagens und 40.000,- € für die Errichtung einer weiteren Waldkindergartengruppe vorgesehen.

Im Bereich Sportstätten wurden für das kommende Haushaltsjahr 14.000,- € für die Aufbereitung des Bühnenbodens in der Gemeindehalle und zur Neugestaltung des Halleneingangs (Bodenbelag auf dem Vorplatz) veranschlagt.

Für die Sanierung des Vereinsheims des Sportverein Lottstetten werden 90.000,- € in den Haushalt aufgenommen.

Aufgrund der immer umfangreicher werdenden Gutachten und Verfahren zur Erstellung oder Änderung von Bebauungsplänen wurde für diesen Bereich der Haushaltsansatz auf 50.000,- € erhöht.

Herr Morasch erläutert, dass im Bereich der Wasserversorgung im Planjahr 2019 für den Neubau des Tiefbrunnens 516.000,- € Auszahlungen veranschlagt sind, die Gemeinde dafür aber aufgrund eines Zuschussantrages auch mit Einzahlungen in Höhe von 395.000,- € rechnet. Außerdem sind Auszahlungen von 55.000,- € für den Austausch der Trafostation beim Pumpwerk Hardtwald geplant. Weiter führt er aus, dass in der mittelfristigen Finanzplanung im Jahr 2021 für die Sanierung des Hochbehälters Lottstetten 150.000,- € eingeplant sind. Die größten Investitionen im Haushaltsjahr 2019 fallen im Bereich der Abwasserbeseitigung an. Hier rechnet man mit Auszahlungen von 1.300.000,- € für die Kanalisation im Bereich der Dietenbergstraße. Herr Morasch merkt an, dass ein Zuschussantrag bereits gestellt wurde und man auf Zuschüsse in Höhe von 738.000,- € hofft. Außerdem fallen in der Kläranlage Balm Auszahlungen für den Einbau einer P – Fällung in Höhe von 70.000,- €, für den Austausch einer Rücklaufschlammpumpe in Höhe von 9.000,- € und für den Austausch der Trafostation in Höhe von 55.000 € an. Zudem ist geplant, das Kläranlagegebäude energetisch zu sanieren. Hierfür werden 85.000,- € bereitgestellt. Für die Herstellung einer Oberflächenentwässerung auf dem Dietenberg werden 60.000,- € veranschlagt. Die Sanierung des Pumpwerkes Laubschochen ist ebenfalls notwendig, wofür 40.000,- € veranschlagt sind. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung sind für das Jahr 2020 1.300.000,- € für den zweiten Bauabschnitt Sanierung Dietenbergstraße veranschlagt. Auch hier wird mit Zuschüssen in Höhe von 738.000,- € gerechnet. Für die Sanierung des Pumpwerk Nackermühle werden für 2020 60.000,- € eingeplant.

Im Bereich der Straßen schlägt der Bau der Kreisverkehrsanlage mit 650.000,- € zu Buche, dem gegenüber stehen jedoch Zuwendungen in Höhe von 200.000,- €. Für den Ausbau einer Wendeanlage in der Feldwiesenstraße werden 130.000,- € veranschlagt. Für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur werden jährlich 50.000,- € eingeplant. Mittelfristig plant man im Jahr 2020 die Sanierung der Zufahrt zur Nackermühle für 150.000,- €. Kleinere Investitionen gibt es im Bereich Tourismus durch die Überarbeitung der Gemeindehomepage und die Anschaffung einer Recyclingstation für den Wohnmobilstellplatz. Außerdem ist die Beschaffung von zwei Schwarzwälder Himmelsliegen mit 6.000,- € und die Errichtung einer Wassertretstelle mit 10.000,- € vorgesehen.

Abschließend gibt Herr Morasch einen Überblick über Schuldenstand und die Rücklagen, der sich wie folgt darstellt:

Schuldenstand zum 01.01.2019 mit 300.200,- € und zum Ende des Jahres voraussichtlich mit 200.241,- €. Der Stand der allgemeinen Rücklage verringert sich durch die vorgesehenen Rücklagenentnahme von 1.786.063,- € zum Jahresanfang auf 837.358,- € zum 31.12.2019.

Rechnungsamtsleiter Morasch merkt an, dass die Gemeinde Lottstetten trotz einer Rücklagenentnahme real noch deutlich über der Mindestrücklage liegt.

Der Gemeinderat beschließt anschließend **einstimmig** den Erlass des Ergebnis- und Finanzplanes 2019 mit integrierter mittelfristiger Investitions- und Finanzplanung 2020 - 2022.

Zu TOP 2:

Neumöblierung der Gemeinde-halle;

Festlegung der Vorgehensweise zur Vergabe der bisherigen Bestuhlung;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link merkt an, dass in der kommenden Woche die neue Hallenbestuhlung geliefert und somit die vorhandene Hallenbestuhlung ab diesem Zeitpunkt nicht mehr im bisherigen Umfang benötigt wird. Die Gemeinde wird einige Tische und Stühle zur eigenen Nutzung behalten.

Er informiert, dass zwischenzeitlich mehrere Vereine einen Bedarf an der bisherigen Hallenmöblierung angemeldet haben. Es liegen folgende Anfragen vor:

Sportverein Lottstetten:

12 Tische ohne Stühle

Männerchor und Landfrauen:

10 Tische und 36 Stühle

Musikverein Lottstetten:

10 Tische inkl. Stühle

Weitere Vereine wurden von der Gemeinde bislang nicht angefragt und haben sich auch noch nicht gemeldet, so Bürgermeister Link.

Insgesamt stehen 40 Tische und 330 Stühle zur Abgabe an die Vereine zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung regt an, die Lottstetter Vereine über das Mitteilungsblatt auf die Möglichkeit hinzuweisen, den Bedarf an Tischen und Stühlen bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Sollten mehr Tische und Stühle nachgefragt werden als zur Verfügung stehen, entscheidet das Los wer den Zuschlag bekommen soll. Die Tische und Stühle sollen kostenlos an die Vereine abgegeben werden. Die Vereine, die sich bereits gemeldet haben, müssen dies nicht erneut tun.

Ein Gemeinderat befürwortet den Vorschlag, kritisiert aber den Losentscheid. Sollte mehr Bedarf bestehen als Tisch und Stühle zur Verfügung stehen, soll das Gespräch mit den Vereinen gesucht werden.

Dieser Aussage schließt sich ein weiterer Gemeinderat an.

Der Gemeinderat beschließt anschließend **einstimmig** folgende Vorgehensweise:

- Die Lottstetter Vereine werden über das Mitteilungsblatt informiert, ihren Bedarf bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.
- Die Gemeindeverwaltung gibt die Tische und Stühle kostenfrei an die Vereine ab. Gegebenenfalls wird das Gespräch mit den Vereinen gesucht um die Wünsche aller Vereine angemessen berücksichtigen zu können. Bei unüberbrückbaren Differenzen entscheidet der Gemeinderat welcher Verein den Zuschlag erhält.

Zu TOP 3:

Abbestellung von Herrn Bürgermeister Link als stellvertretenden Grundbuchschriftschreiber und Ernennung von Herrn Dominic Böhler zum stellvertretenden Grundbuchschriftschreiber zum nächstmöglichen Zeitpunkt;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Jürgen Link ist aufgrund persönlicher Betroffenheit befangen und begibt sich für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich.

Hauptamtsleiter Böhler erklärt sich ebenfalls für befangen und begibt sich für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich.

Die Sitzungsleitung übernimmt zu diesem Tagesordnungspunkt Bürgermeisterstellvertreter Martin Russ, die Protokollführung Rechnungsamtsleiter Andreas Morasch.

Bürgermeisterstellvertreter Russ erläutert, dass mit der Einrichtung der Grundbucheinsichtsstelle Frau Petra Bär zur Ratschreiberin bestellt wurde. Stellvertretender Ratschreiber ist aufgrund früherer Ernennung Bürgermeister Jürgen Link.

Da die Urlaubs- und Krankheitsvertretung von Frau Bär in anderen Sachgebieten gemäß Aufgaben- und Verwaltungsgliederungsplan bereits von Hauptamtsleiter Böhler übernommen wird, es nur eine Vertretung geben darf und er ebenfalls die notwendigen Qualifikationen aufweist, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, die Stellvertretung von Bürgermeister Link auf Hauptamtsleiter Böhler zu übertragen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Abbestellung von Bürgermeister Link als Stellvertretenden Grundbuchschriftschreiber und die Ernennung von Hauptamtsleiter Böhler zum Stellvertretenden Grundbuchschriftschreiber zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Zu TOP 4:

Antrag des Vereins too many words e. V. auf Bewilligung der elektronischen Musikveranstaltung „Colors 2019“ auf dem „Birret“;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link merkt an, dass im laufenden Jahr bereits eine vergleichbare Veranstaltung stattgefunden habe.

Im kommenden Jahr ist vorgesehen die Veranstaltung zweitägig durchzuführen. Die Veranstaltung ist auf Freitag, den 23.08.2019, 15.00 Uhr bis Samstag, den 24.08.2019, 03.00 Uhr und Samstag, den 24.08.2019, 10.00 Uhr bis Sonntag, den 25.08.2019, 03.00 Uhr geplant.

Bürgermeister Link stellt klar, dass im Jahr 2018 nur wenige Rückmeldungen zur Veranstaltung an die Gemeinde kamen und die Veranstaltung im „Großen und Ganzen“ problemlos verlief.

Der Gemeinderat bewilligt anschließend **einstimmig** die Veranstaltung „Colors 2019“ auf dem „Birret“ wie oben dargestellt.

Zu TOP 5:

Stellungnahme der Gemeinde zu folgendem Bauantrag:

5.1. Antrag auf Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flst. Nr. 15, Schulweg 2, Lottstetten;

Bürgermeister Link erläutert das Bauvorhaben und merkt an, dass das Bauvorhaben genehmigungsfähig ist, da es sich in die nähere Umgebung einfügt.

Der Gemeinderat erteilt **einstimmig** das Einvernehmen zum Bauantrag auf Neubau eines Carports.

